

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (03. November 2022, Nr. 40/2022)

Gesundheitliche Argumente für ein Handeln gegen den Klimawandel Deutscher Pflegerat: Der Pflege- und Gesundheitsbereich steuert auf einen Eisberg zu

Die 27. Weltklimakonferenz 2022 (COP) findet in diesem Jahr vom 06. bis 18.11.2022 in Scharm El-Scheich (Ägypten) statt.

Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR):

„‘Die Welt hat Fieber’ hat Greta Thunberg vor einigen Jahren gesagt. Der Klimawandel ist längst eine Klimakrise und hat bereits heute massive Auswirkungen auf die Pflege- und Gesundheitssysteme in allen Ländern der Welt. In Mitteleuropa bemerken wir dies vordergründig durch mehr Hitzewellen, die die Pflege- und Gesundheitseinrichtungen und die dort gepflegten und betreuten Hilfebedürftigen vielfach unvorbereitet treffen. Die Hitzewellen sind jedoch nur die Spitze des Eisbergs an klimabedingten Gesundheitsgefahren. Das Erreichen irreversibler Kipppunkte steht kurz bevor. Und nach wie vor schließen wir davor die Augen.

Anstatt präventiv zu wirken steuern wir im Gesundheitswesen erneut auf einen Reparaturbetrieb zu. Dieses Mal in einem bislang nicht gekannten, ungeheuren Ausmaß. Die umfängliche Bedeutung des Klimawandels können wir für den Gesundheitsbereich nur erahnen. Es gleicht einem Eisberg, deren Spitze wir sehen, aber überhaupt nicht einschätzen können, welche Wucht es entfalten wird – für die Menschen insgesamt, aber auch für den Gesundheitsbereich.

Die Kollision mit diesem Eisberg wird uns überfordern. Der Klimawandel ist eine maximale Gesundheitsbedrohung. Denn neben den Auswirkungen des Klimawandels bereitet uns der bereits bestehende massive Fachkräftemangel größte Probleme. Hinzu kommt der demografische Wandel mit einer enorm ansteigenden Zahl an Pflegebedürftigen bei zugleich weniger Erwerbstätigen.

‘Der Klimawandel ist da, befeuert von unserer Sucht nach fossilen Brennstoffen’, schreibt Tedros Adhanom Ghebreyesus (WHO) in *Das Klimabuch*: ‘Die Folgen für unsere Gesundheit sind real und oft verheerend. Und sie beginnen sich vor unseren Augen zu entfalten’. Er betont: ‘Es gibt gesundheitliche Argumente für ein Handeln gegen den Klimawandel’. Diese müssen wir sofort umsetzen, als Politik, als Unternehmen und als Gesellschaft.

Tedros Adhanom Ghebreyesus schreibt weiter: ‘Jeder Bruchteil eines Grades weiterer Erwärmungen klebt ein Preisschild auf unsere Gesundheit und die unserer Kinder. Der Slogan >>1,5 Grad, damit wir am Leben bleiben<< kann aus gesundheitlicher Perspektive wörtlich genommen werden’.

Weitere Informationen:

[Deutscher Pflegerat unterstützt Kampagne Health for Future – „150.000 Leben“](#)

(10.09.2021)

[Homepage KLUG](#) Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit

Ansprechpartnerin:

Christine Vogler

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303

Telefax: (030) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de

Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 18 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)

- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)